

# Infektionsfrei durch die Krise

Über 80 Prozent der Bewohner des Paul-Hannig-Heims geimpft

Ein Jahr nach Beginn der Corona-Krise kann das Paul-Hannig-Heim, eine Einrichtung der Adolphi-Stiftung Senioreneinrichtungen, mit Stolz auf das Erreichte zurückblicken.

**HEIDHAUSEN.** Als eine von inzwischen wenigen Pflegeeinrichtungen hat sie die Krise ohne ein Ausbruchsgeschehen gemeistert. Mit viel Arbeit, Disziplin und der schnellen Anpassung an die wechselnden Verordnungen ist es den Bewohnern, Mitarbeitern und Angehörigen gelungen, ein Infektionsgeschehen, trotz phasenweise deutlich erhöhter Infektionszahlen, zu vermeiden.

Dank vieler Gespräche, einer offenen Kommunikation und einer stabilen Mitarbeiterstruktur gelang es, sich schnell auf Gefahrensituationen einzustellen und diese zu minimieren. Umso erfreulicher



Über 80 Prozent der Mitarbeiter des Paul-Hannig-Heims wurden inzwischen zweifach gegen Corona geimpft.  
Foto: Paul Hannig Heim

nahm Einrichtungsleiterin Tanja Machenbach das Angebot zu einem frühen Impftermin dankend an.

Auch wenn der Start etwas holprig war und der erste Termin aufgrund eines Koordinierungsfehlers um

eine Woche verschoben werden musste, sind inzwischen über 98 Prozent der Bewohner und über

80 Prozent der Mitarbeiter zweifach geimpft.

Bei der stetigen Sorge um die Bewohner, mit den bekannten, gravierenden Folgen eines Ausbruchsgeschehens in einer Pflegeeinrichtung, sorgt dies für eine große Erleichterung auf allen Seiten.

„Herausragende Leistung“

Umso wichtiger ist es Tanja Machenbach und dem Team des Paul-Hannig-Heims, besondere Anerkennung für die herausragende Leistung auszusprechen. Ein besonderer Dank gilt aber natürlich auch den Angehörigen und Besuchern der Einrichtung, die häufig mit viel Geduld auf den Einlass ins Haus warten mussten. „Mit der nun zusätzlich erworbenen Sicherheit durch die Impfung lässt es sich doch deutlich optimistischer in das neue Jahr starten“, so Tanja Machenbach.